

# **Die Stilepochen „Barock“, „Klassik“ und „Romantik“ in der Toneurythmie und Die Gestaltung der eurythmischen Gebärde**

In meiner Arbeit habe ich mich mit den Stilepochen Barock, Klassik und Romantik und ihrer jeweiligen Bedeutung für die eurythmische Gestaltung beschäftigt. Die Verbindung zwischen Mensch und Musikalischem und damit dem Geistigen, welches durch die Eurythmie erlebbar werden kann, wurde für mich zum Forschungsansatz.

Welche inneren Qualitäten leben in den drei Musikstilen und welchen Einfluss hat das Leben der gewählten Epochenvertreter (Bach, Beethoven und Chopin) auf ihre Kompositionen und somit auch auf die Gestaltung der eurythmischen Gebärde?

Um den Antworten auf diese Fragen näherzukommen, habe ich mich zuerst mit dem gesellschaftlichen Lebensstil und den musikalischen Stilmerkmalen der jeweiligen Epoche und anschließend mit dem Leben und Werk der Epochenvertreter auseinandergesetzt. Zudem habe ich einen Blick auf die Bedeutung der Toneurythmieformen, der Kleider- und Schleierfarbe und den Zusammenhang von Form und Eurythmie geworfen.

Anhand der neu gewonnenen Erkenntnisse tastete ich mich an die Gestaltung der Eurythmie heran.



Junia Siebert

Eurythmeum Stuttgart

[junia.siebert@posteo.de](mailto:junia.siebert@posteo.de)

